

Lenzing

Innovative by nature



Zwischenbericht

01-03/2024

Lenzing Gruppe

Ausgewählte Kennzahlen der Lenzing Gruppe

Ergebnis- und Rentabilitätskennzahlen

EUR Mio.	01-03/2024	01-03/2023	Veränderung
Umsatzerlöse	658,4	623,1	5,7%
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	71,4	29,7	139,9%
EBITDA-Marge	10,8%	4,8%	
EBIT (Betriebsergebnis)	1,5	-41,4	n/a
EBIT-Marge	0,2%	-6,6%	
EBT (Ergebnis vor Steuern)	-17,8	-74,2	-76,1%
Ergebnis nach Steuern	-26,9	-64,9	-58,5%
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,83	-3,03	-72,7%

Cashflow-Kennzahlen

EUR Mio.	01-03/2024	01-03/2023	Veränderung
Brutto-Cashflow	-6,0	-55,8	-89,3%
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	120,7	-47,7	n/a
Free Cashflow	87,3	-132,3	n/a
CAPEX	33,4	84,7	-60,5%

EUR Mio.	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung
Liquiditätsbestand	843,6	731,0	15,4%
Ungenutzte Kreditlinien	201,6	203,0	-0,7%

Bilanzkennzahlen

EUR Mio.	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung
Bilanzsumme	5.323,7	5.214,6	2,1%
Bereinigtes Eigenkapital	1.741,9	1.809,1	-3,7%
Bereinigte Eigenkapitalquote	32,7%	34,7%	
Nettofinanzverschuldung	1.477,1	1.562,6	-5,5%
Nettofinanzverschuldung inkl. Leasingverbindlichkeiten	1.618,9	1.704,7	-5,0%
Nettoverschuldung	1.691,9	1.779,5	-4,9%
Net Gearing	84,8%	86,4%	
Trading Working Capital	517,3	551,1	-6,1%
Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen	19,6%	21,0%	

Börsenkennzahlen

EUR	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung
Börsenkaptalisierung in Mio.	1.237,7	1.372,9	-9,8%
Aktienkurs	32,05	35,55	-9,8%

Mitarbeiter:innen

	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung
Vollzeitäquivalente (engl. FTE)	7.798	7.917	-1,5%

Die oben dargestellten Finanzkennzahlen sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet. Weitere Details entnehmen Sie bitte den „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“, abrufbar unter folgendem Link <https://www.lenzing.com/de/erlaeuterungen-finanzkennzahlen-lenzing-gruppe-2024-q1>, und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe. Bei der Darstellung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Lagebericht 01-03/2024

Allgemeines Marktumfeld

Nach der letzten Vorhersage des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird die Weltwirtschaft¹ in diesem Jahr um 3,2 Prozent wachsen und damit in etwa gleich stark wie im Vorjahr. In China wird das Wachstum dieses Jahr nach einem durch die Covid-Öffnung bedingten stärkeren Wachstum im Vorjahr voraussichtlich unter dem Regierungsziel von 5 Prozent bleiben, während eine schwerere Immobilienkrise weitgehend abgewendet zu sein scheint. Das Verbrauchervertrauen erholte sich zuletzt sowohl in China als auch in Europa leicht, bleibt aber auf einem niedrigen Stand. In den USA entwickelte sich die Wirtschaft zuletzt wesentlich besser, allerdings geben die weiterhin hohe Inflationsrate und das Zinsniveau Anlass zur Sorge. Die Vorhersage der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung wird durch schwelende globale Konflikte sowie einen ungewissen Ausgang der Wahlen, unter anderem in den USA und der EU, erschwert.

Die weltweiten Einzelhandelsumsätze mit Bekleidung² lagen im ersten Quartal nach vorläufigen Berechnungen leicht unter dem Vorjahresquartal. Während sich die Nachfrage in den USA in der Berichtsperiode vergleichsweise stabil entwickelte, gingen die Umsätze in Europa zurück. In China blieb die Entwicklung der Einzelhandelsumsätze ebenfalls hinter den Erwartungen zurück. Die Lagerstände bei Bekleidung reduzierten sich nicht zuletzt durch verkaufsfördernde Maßnahmen weiter und näherten sich dem Vor-Covid-Niveau an, wodurch die Nachfrage entlang der textilen Wertschöpfungskette angeregt wurde. Viele Einzelhändler kaufen jedoch nach wie vor sehr zurückhaltend ein. Auch die Einzelhandelsabsätze mit Hygieneprodukten der Vliesstoffindustrie waren leicht niedriger als im Vorjahresquartal.

Die Erholung auf dem weltweiten Fasermarkt trat bislang nur bedingt ein. Die Nachfrage nach Fasern verbesserte sich vielerorts leicht, am stärksten bei nachhaltig hergestellten Fasern. Die Preise blieben jedoch nach wie vor unter Druck.

Die internationalen Baumwollpreise entwickelten sich auch im ersten Quartal 2024 volatil. Trotz schwacher Fundamentaldaten erreichte der Cotlook-A-Index Ende Februar mit 107 US-Cent pro Pfund seinen Höchststand in der Berichtsperiode. Zuletzt war dieses Niveau im September 2022 erreicht worden. Zum Ende des Quartals überwog der Druck durch eine schwächere Nachfrage sowie die Aussicht auf gute Ernteerträge in der südlichen Hemisphäre. Der Preis ging infolgedessen auf 95,6 US-Cent pro Pfund zurück, lag damit aber nach wie vor 5 Prozent über Quartalsbeginn.

Der chinesische Preis für Polyester-Stapelfasern unterlag im Quartalsverlauf ähnlich wie der Rohölpreis nur relativ geringen Schwankungen. Zum Ende des Quartals lag der Preis mit RMB 7.470 pro Tonne 2 Prozent über dem Niveau zu Quartalsbeginn.

Der chinesische Viscosepreis stieg zwischenzeitlich durch eine gute Nachfrage nach dem Chinesischen Neujahrsfest auf RMB 13.520. Im März führte eine schwächer als erwartete saisonale Nachfrage jedoch zu sinkenden Preisen. Zum 31. März lag der Preis bei RMB 13.370 und damit 6 Prozent über dem Niveau zu Quartalsbeginn.

Die Preise für holzbasierte Spezialfasern wie jene der Marken TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ entwickelten sich analog zum Gesamtmarkt auf einem niedrigen Niveau.

Der chinesische Importpreis für laubholzbasierten Faserzellstoff, dem Schlüsselrohstoff für die Produktion von holzbasierten Cellulosefasern, konnte in den ersten beiden Monaten des Quartals von der guten Nachfrage profitieren und stieg auch dann weiter, als die Viscosepreise bereits nachgaben. Dies ist vor allem auf ein knappes Angebot zurückzuführen. Der Preis stieg kontinuierlich um 7 Prozent auf USD 940 pro Tonne und damit mehr als der ebenfalls stark nachgefragte Papierzellstoff mit 5 Prozent.³

Geschäftsentwicklung der Lenzing Gruppe

Die Lenzing Gruppe konnte im ersten Quartal 2024 eine weitere Verbesserung der Faserverkaufsmengen verzeichnen, wengleich die Erholung der für sie relevanten Märkte ausblieb. Die Marktpreise für Fasern verharrten weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Die Kosten für Rohstoffe und Energie gingen zwar weiter zurück, blieben aber im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 erhöht.

Seit dem dritten Quartal 2023 setzt der Vorstand der Lenzing AG ein ganzheitliches Performance-Programm mit dem übergeordneten Ziel einer langfristig deutlich gesteigerten Widerstandsfähigkeit gegen Krisen und einer höheren Agilität bei Marktveränderungen konsequent um. Die Programminitiativen zielen primär auf die Generierung von Free-Cashflow und eine Verbesserung des EBITDA durch ein gestärktes Umsatz- und Margenwachstum sowie eine nachhaltige Kostenexzellenz ab. Über die deutlich positiven Auswirkungen auf der Umsatzebene hinaus erwartet der Vorstand ab 2025 jährliche Kosteneinsparungen von mehr als EUR 100 Mio., wovon mehr als 50 Prozent mit steigendem Ausmaß im laufenden Geschäftsjahr ergebniswirksam sein werden.

Im Rahmen der einzelnen Programmsäulen werden derzeit mehr als 1.000 Initiativen umgesetzt, die das Potenzial haben das Unternehmen auf allen Ebenen weiter zu optimieren. Die Programmsäule zur Stärkung des Umsatzwachstums hat etwa zum Ziel, die Vertriebsorganisation einschließlich ihrer Prozesse und Aktivitäten grundlegend zu verbessern. Dabei werden sowohl der Vertrieb mit direkten Kunden (Push) als auch der Vertrieb mit indirekten Kunden wie den Marken und dem Einzelhandel (Pull) optimiert und neue Märkte erschlossen. Im Textilbereich konnten auf diese

¹ Quelle: IWF, World Economic Outlook, April 2024

² Quellen: Nominale Umsätze, Schätzung auf Basis von Statistiken auf Landesebene

³ Quellen: ICAC, Cotton Outlook, CCFG, China Cotton Association

Weise bis Ende des ersten Quartals mehr als 500 neue Verkaufsmöglichkeiten identifiziert werden. Um die Prozesskosten sowie die direkten und indirekten Ausgaben weiter zu senken, werden im Rahmen der Säule zur Erreichung nachhaltiger Kostenexzellenz kontinuierlich neue Projekte umgesetzt. Die Modernisierung von Lieferkettenprozessen und der starke Fokus auf Investitionsausgaben (CAPEX) sind wirksame Initiativen, die zur Säule der Generierung von Free Cashflow positiv beitragen.

Vor dem Hintergrund aller genannten Faktoren stiegen die Umsatzerlöse im ersten Quartal 2024 um 5,7 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf EUR 658,4 Mio. Dieser Anstieg ist primär auf höhere Faserumsätze zurückzuführen, während die Zellstoffumsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht zurückgingen.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) hat sich in der Berichtsperiode auf EUR 71,4 Mio. (nach EUR 29,7 Mio. im ersten Quartal 2023) mehr als verdoppelt. Die EBITDA-Marge erhöhte sich entsprechend von 4,8 Prozent auf 10,8 Prozent.

Das Betriebsergebnis (EBIT) und die EBIT-Marge waren mit EUR 1,5 Mio. (nach minus EUR 41,4 Mio. im ersten Quartal 2023) bzw. 0,2 Prozent (nach minus 6,6 Prozent im ersten Quartal 2023) leicht positiv. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei minus EUR 17,8 Mio., damit aber ebenfalls deutlich besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (minus EUR 74,2 Mio.).

Der Steueraufwand in Höhe von EUR 9,2 Mio. (nach einem Steuerertrag von EUR 9,3 Mio. im ersten Quartal 2023) ist vor allem durch die Wertberichtigung von Steueraktivposten einzelner Konzernunternehmen und durch Währungseffekte aufgrund der Umrechnung von Steuerposten von der lokalen in die funktionale Währung beeinflusst.

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit lag im ersten Quartal 2024 bei EUR 120,7 Mio. (nach minus EUR 47,7 Mio. im ersten Quartal 2023). Der Free Cashflow lag mit EUR 87,3 Mio. (nach minus EUR 132,3 Mio. im ersten Quartal 2023) im dritten Quartal in Folge im positiven Bereich und bestätigte damit erneut, dass die Maßnahmen im Rahmen des Performance-Programms zur Stärkung des Free Cashflows wirken.

Die Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte (CAPEX) beliefen sich in der Berichtsperiode auf EUR 33,4 Mio. (nach EUR 84,7 Mio. im ersten Quartal 2023). Lenzing legt im Rahmen ihres Performance-Programms, und nach den erheblichen Investitionen der vergangenen Jahre, einen klaren Fokus auf Maintenance- und License to operate-Projekte.

Der Liquiditätsbestand verbesserte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023, insbesondere aufgrund der positiven Free Cashflow-Entwicklung, weiter um 15,4 Prozent auf EUR 843,6 Mio. per 31. März 2024.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um 2,1 Prozent auf EUR 5,32 Mrd. per 31. März 2024. Das bereinigte Eigenkapital ging um 3,7 Prozent auf EUR 1,74 Mrd. zurück. Die bereinigte Eigenkapitalquote lag per 31. März 2024 bei 32,7 Prozent (nach 34,7 Prozent per 31. Dezember 2023). Die Nettofinanzverschuldung ging um 5,5 Prozent auf EUR 1,48 Mrd. (nach EUR 1,56 Mrd. per 31. Dezember 2023) zurück. Das Net Gearing verringerte sich auf 84,8 Prozent (nach 86,4 Prozent per 31. Dezember 2023). Das Trading Working Capital ging aufgrund der anhaltenden Maßnahmen zur Optimierung um 6,1 Prozent auf EUR 517,3 Mio. zurück.

Die Umsetzung der Unternehmensstrategie „Better Growth“ wurde auch in der Berichtsperiode weiter vorangetrieben. Die Strategie zielt unter anderem darauf ab, die strukturell wachsende Nachfrage nach den umweltverträglichen und hochwertigen Spezialfasern der Marken TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ besser zu bedienen. Gemäß dieser wird Lenzing nach der erfolgreichen Umsetzung ihrer Investitionsprojekte einen profitablen Wachstumskurs verfolgen, ihren Fokus auf Premiumfasern für Textilien und Vliesstoffe schärfen, den Übergang zu einem Modell der Kreislaufwirtschaft forcieren und parallel die Umsetzung des Performance-Programms weiter entschlossen vorantreiben.

Lenzing aktualisierte in der Berichtsperiode ihre Klimaziele, um ihr Engagement zur Bekämpfung des Klimawandels an den Zielen des Übereinkommens von Paris zur Begrenzung des menschengemachten globalen Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad Celsius auszurichten. Die Science Based Targets Initiative (SBTi), die angesehenste Organisation auf dem Gebiet der klimarelevanten Zielsetzung, überprüfte und bestätigte diese Zielverbesserung. Lenzing ist damit der einzige Produzent von regenerierten Cellulosefasern mit einem wissenschaftlich bestätigten Netto-Null-Ziel.

Lenzing ist ein Innovations- und Technologievorreiter der Branche und leistet seit vielen Jahren Pionierarbeit in den Bereichen Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Im Rahmen ihrer Premiumisierungsstrategie setzt Lenzing auch einen klaren Fokus auf die Verbindung von Nachhaltigkeit mit der richtigen Funktionalität für alle Kundenbedürfnisse. Exemplarisch dafür stehen Stoffe mit UV-Schutz aus LENZING™ Modal Sun Fasern, die im Rahmen der Intertextile Shanghai Apparel Fabrics Messe präsentiert wurden und die Nachfrage nach leistungsstarken nachhaltigen Materialien bedienen.

Ein weiteres Beispiel für die Innovationskraft der Lenzing im ersten Quartal 2024 steht ein neues, einmaliges Konzept, das Gletscherschutz und Textilrecycling verbindet. Geotextilien aus biologisch abbaubaren LENZING™ Fasern¹ leisten einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der von der globalen Erderwärmung stark gefährdeten Gletscher, ohne die Umwelt mit Mikroplastik zu verschmutzen. Gemeinsam mit einem Netzwerk von engagierten und innovativen Partnern arbeitet Lenzing derzeit daran, Geotextilien nach ihrer Verwendung zu neuen Textilfasern zu verarbeiten. In einer ersten Pilotphase wurde das Recycling von Vliesstoffen für Geotextilien erfolgreich getestet. Das Konzept wurde am 21. März 2024, im

¹ Zu den LENZING™ Fasern, die vom TÜV als biologisch abbaubar (Boden, Süßwasser & Meer) und kompostierbar (Haushalt & Industrie) zertifiziert sind, gehören die folgenden Produkte: LENZING™ Viscose Standard Textilien/Nonwovens, LENZING™ Lyocell Standard Textilien/Nonwovens, LENZING™ Modal Standard Textilien, LENZING™ Lyocell Filament, LENZING™ Lyocell Dry und LENZING™ Web Techno-

logy. Ausnahmen in der Zertifizierung gibt es für die Fasern LENZING™ Lyocell Filament und LENZING™ Lyocell Dry, bei denen die erforderlichen Tests für Bestätigung der biologischen Abbaubarkeit in Meeresumgebung noch nicht durchgeführt bzw. abgeschlossen wurden.

Rahmen der Feierlichkeiten zum Internationalen Tag des Waldes, im Palais des Nations, dem Sitz des Büros der Vereinten Nationen in Genf präsentiert.

In der Berichtsperiode wurde Lenzing erneut von den international anerkanntesten Anbietern auf dem Gebiet der Nachhaltigkeitsratings ausgezeichnet. Lenzing erhielt etwa im dritten Jahr in Folge in allen Kategorien einen Platz auf der jährlichen „A-Liste“ der globalen gemeinnützigen Organisation CDP. Lenzing ist damit eines von nur 10 Unternehmen, die ein dreifaches „A“ erhalten haben – von über 21.000 bewerteten Unternehmen. MSCI bewertete Lenzing zum dritten Mal in Folge mit einem „AA“, womit Lenzing zu den besten acht Prozent der bewerteten Unternehmen in ihrer Vergleichsgruppe gehört. Zudem nahm Lenzing erstmals an der SAC Higgs FEM-Verifizierung zur Bewertung der Umweltauswirkungen der Produktherstellung an den Standorten teil und erzielte hervorragende, positive Ergebnisse.

Im März gab Lenzing erstmals einen kombinierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht heraus und bekräftigte damit die strategische Bedeutung der sozialen und ökologischen Verantwortung für das Unternehmen. Der Bericht über das Geschäftsjahr 2023 wurde erneut in digitaler Form erstellt und ist unter reports.lenzing.com verfügbar: Mit dem Titel „Ready to join?“ möchte Lenzing eine Einladung an alle Kunden und Partner aussprechen, gemeinsam die Textil- und Vliesstoffindustrien zu erneuern und einen positiven Wandel herbeizuführen.

Mit der Positionierung ihrer Produktmarken sendet Lenzing seit 2018 eine starke Botschaft an die Konsument:innen. Mit TENCEL™ und LENZING™ ECOVERO™ als Dachmarken für alle Spezialitäten im Textilbereich, VEOCEL™ als Dachmarke für alle Spezialitäten im Vliesstoffbereich und LENZING™ für alle industriellen Anwendungen bringt das Unternehmen gezielt seine Stärken zum Ausdruck. Lenzing setzte auch in der Berichtsperiode gezielte Kommunikationsmaßnahmen, um die Sichtbarkeit ihrer Marken weiter zu steigern.

Nachhaltigkeit in Kombination mit Transparenz und Rückverfolgbarkeit entlang der Wertschöpfungskette sowie starken Marken ist und bleibt ein wichtiger Erfolgsfaktor und wesentliches Differenzierungsmerkmal der Lenzing.

Lenzing gab in der Berichtsperiode auch personelle Veränderungen im Vorstand bekannt. Der Aufsichtsrat der Lenzing AG hat Walter Bickel mit Wirkung zum 15. April 2024 als Vorstandsmitglied und Chief Transformation Officer der Lenzing AG bis 31. Dezember 2025 ernannt. Der erfahrene Manager wird den Lenzing Vorstand verstärken und die Weiterentwicklung und Umsetzung des Performance-Programms verantworten.

Die 80. ordentliche Hauptversammlung der Lenzing AG wurde am 18. April 2024 im Kulturzentrum Lenzing abgehalten. Sie erteilte den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 und setzte die Vergütung an die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024 im Voraus fest. Dr. Markus Fürst schied mit Beendigung der Hauptversammlung auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat der Lenzing AG aus. Dr. Cornelius Baur wurde bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2028 beschließt, neu in den Aufsichtsrat gewählt. Das Mandat von Melody Harris-Jensbach wurde ebenfalls bis zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2028 beschließt, verlängert.

Ausblick

Auch wenn der IWF seine Wachstumsprognose für 2024 von 3,1 Prozent auf 3,2 Prozent erhöhte, bleibt doch eine Vielzahl an Risiken für die Weltwirtschaft bestehen: Mögliche geopolitische Schocks, andauernde höhere Inflation und Leitzinsen sowie Marktrisiken, die vom chinesischen Immobilienmarkt ausgehen, werden derzeit am relevantesten eingeschätzt.

Die allgemeine Teuerung und real sinkende Einkommen wirken sich weiterhin negativ auf das Konsumklima aus. Eine Erholung im für Lenzing wichtigen Verbrauchermarkt für Bekleidung wird darüber hinaus von der weiteren Normalisierung der Lagerstände abhängen.

Das Wechselkursumfeld bleibt in den für Lenzing wichtigen Regionen voraussichtlich volatil.

Im richtungsweisenden Markt für Baumwolle wird für den weiteren Verlauf der Erntesaison 2023/2024 eine stabile Preisentwicklung erwartet.

Die Ergebnisvisibilität bleibt insgesamt eingeschränkt.

Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal lagen trotz weiterhin schwierigem Markt über den Erwartungen der Lenzing. Mit der Umsetzung des Performance-Programms liegt Lenzing über Plan. Durch die Bestellung eines eigenen Vorstandes sollen die bisher

identifizierten Projekte noch schneller umgesetzt und neue Potenziale gehoben werden. Lenzing erwartet, dass die Maßnahmen in den kommenden Quartalen verstärkt zur weiteren Ergebnisverbesserung gegenüber dem ersten Quartal 2024 beitragen werden.

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren bestätigt die Lenzing Gruppe die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 von einem höheren EBITDA im Vergleich zum Vorjahr.

Strukturell geht Lenzing unverändert von einem steigenden Bedarf an umweltverträglichen Fasern für die Textil- und Bekleidungsindustrie sowie die Hygiene- und Medizinbranchen aus. Lenzing ist daher mit ihrer „Better Growth“ Strategie sehr gut positioniert und plant sowohl das Wachstum mit Spezialfasern als auch ihre Nachhaltigkeitsziele einschließlich der Transformation von einem linearen zu einem Modell der Kreislaufwirtschaft weiter voranzutreiben.

Lenzing, am 03. Mai 2024

Lenzing Aktiengesellschaft

Der Vorstand

DI Stephan Sielaff
Chief Executive Officer

Dr. Nico Reiner
Chief Financial Officer

DI Christian Skilich, MBA, LL.M.
Chief Pulp & Technology Officer

Dr. Walter Bickel
Chief Transformation Officer

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2024 bis 31. März 2024

	EUR Mio.	
	01-03/2024	01-03/2023
Umsatzerlöse	658,4	623,1
Umsatzkosten	-555,7	-562,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	102,7	61,1
Sonstige betriebliche Erträge	9,7	10,1
Vertriebsaufwendungen	-71,1	-65,8
Verwaltungsaufwendungen	-32,1	-34,4
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-7,2	-4,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,4	-8,4
Betriebsergebnis (EBIT)	1,5	-41,4
Finanzerfolg	-19,2	-32,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-17,8	-74,2
Ertragsteueraufwand	-9,2	9,3
Ergebnis nach Steuern	-26,9	-64,9
Anteil am Ergebnis nach Steuern:		
Davon Aktionäre der Lenzing AG	-32,0	-80,5
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	-2,2	8,4
Davon vorgesehener Anteil der Hybridkapitalbesitzer	7,2	7,2
Ergebnis je Aktie	EUR	EUR
Verwässert = unverwässert	-0,83	-3,03

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2024 bis 31. März 2024

	EUR Mio.	
	01-03/2024	01-03/2023
Ergebnis nach Steuern laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	-26,9	-64,9
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Plänen	0,0	0,0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0,1	1,7
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	0,0	-0,2
	0,1	1,5
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Ausländische Geschäftsbetriebe – Kursdifferenzen aus der Umrechnung	13,5	-17,4
Cashflow Hedges	0,6	-3,7
Auf diese Bestandteile des sonstigen Ergebnisses entfallende Ertragsteuern	-1,6	2,3
Ergebnisanteil von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden (nach Steuern)	-0,1	0,2
	12,4	-18,7
Sonstiges Ergebnis (netto)	12,4	-17,2
Gesamtergebnis	-14,5	-82,1
Anteil am Gesamtergebnis:		
Davon Aktionäre der Lenzing AG	-26,5	-90,6
Davon nicht beherrschende Gesellschafter	4,8	1,3
Davon vorgesehener Anteil der Hybridkapitalbesitzer	7,2	7,2

Konzern-Bilanz (verkürzt)

zum 31. März 2024

	EUR Mio.	
	31.03.2024	31.12.2023
Vermögenswerte		
Immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und biologische Vermögenswerte	3.233,2	3.221,7
Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, und Finanzanlagen	55,6	52,1
Steuerabgrenzung (aktive latente Steuern)	49,9	48,6
Übrige langfristige Vermögenswerte	97,3	91,7
Langfristige Vermögenswerte	3.436,0	3.414,0
Vorräte	540,7	552,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	315,8	294,5
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	203,3	227,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	827,7	725,6
Kurzfristige Vermögenswerte	1.887,6	1.800,5
Bilanzsumme	5.323,7	5.214,6
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Anteil der Aktionäre der Lenzing AG	1.366,3	1.440,4
Nicht beherrschende Anteile	322,2	301,8
Eigenkapital	1.688,4	1.742,2
Finanzverbindlichkeiten	1.917,3	1.906,7
Steuerabgrenzung (passive latente Steuern)	45,4	40,1
Rückstellungen	86,1	89,1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	377,6	325,1
Langfristige Verbindlichkeiten	2.426,4	2.361,0
Finanzverbindlichkeiten	545,3	529,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	339,2	296,3
Rückstellungen	48,4	52,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	276,0	233,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.208,8	1.111,4
Bilanzsumme	5.323,7	5.214,6

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2024 bis 31. März 2024

EUR Mio.

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hybridkapital	Andere Rücklagen	Gewinnrücklagen	Anteile der Aktionäre der Lenzing AG und der Hybridkapitalbesitzer	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand zum 01.01.2023	27,6	133,9	496,6	90,2	991,7	1.739,9	286,0	2.025,9
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	-10,1	-73,3	-83,4	1,3	-82,1
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften und Kosten der Absicherung, die in die langfristigen Vermögenswerte und in die Vorräte umgliedert worden sind	0,0	0,0	0,0	-0,4	0,0	-0,4	-0,4	-0,8
Übertragung von Gewinnen aus dem Abgang von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten in die Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	-0,7	0,7	0,0	0,0	0,0
Mit den Gewinnrücklagen verrechnetes Bewertungsergebnis von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	1,5	0,0	1,5
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3
Transaktionen mit Anteilshabern	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	1,5	-0,3	1,2
Stand zum 31.03.2023	27,6	133,9	496,6	79,1	920,5	1.657,7	286,6	1.944,2
Stand zum 01.01.2024	40,1	513,5	496,6	30,0	360,3	1.440,4	301,8	1.742,2
Gesamtergebnis	0,0	0,0	0,0	5,4	-24,8	-19,3	4,8	-14,5
Gewinne und Verluste aus Sicherungsgeschäften und Kosten der Absicherung, die in die langfristigen Vermögenswerte und in die Vorräte umgliedert worden sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Übertragung von Gewinnen aus dem Abgang von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten in die Gewinnrücklagen	0,0	0,0	0,0	-3,3	3,3	0,0	0,0	0,0
Kapitalzuführung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,8	15,8
Mit den Gewinnrücklagen verrechnetes Bewertungsergebnis von kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	-54,8	-54,8	0,0	-54,8
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2
Transaktionen mit Anteilshabern	0,0	0,0	0,0	0,0	-54,8	-54,8	15,7	-39,1
Stand zum 31.03.2024	40,1	513,5	496,6	32,1	284,1	1.366,3	322,2	1.688,4

Konzern-Kapitalflussrechnung (verkürzt)

für den Zeitraum 01. Jänner 2024 bis 31. März 2024

	EUR Mio.	
	01-03/2024	01-03/2023
Ergebnis nach Steuern	-26,9	-64,9
+ Abschreibungen auf immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und biologische Vermögenswerte	70,4	71,6
-/+ Sonstige unbare Erträge / Aufwendungen	-49,4	-62,5
Brutto-Cashflow	-6,0	-55,8
+/- Veränderung Vorräte	39,4	90,2
+/- Veränderung Forderungen	-3,7	-50,5
+/- Veränderung Verbindlichkeiten	91,0	-31,6
Veränderung des Working Capital	126,6	8,1
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	120,7	-47,7
- Erwerb von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten	-33,4	-84,7
- Erwerb/Auszahlung von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-5,6	-0,3
+ Erlöse aus der Veräußerung von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten	0,1	0,0
+ Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	6,1	0,8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-32,8	-84,2
+ Einzahlungen von Eigenkapital in vollkonsolidierte Gesellschaften von nicht beherrschenden Gesellschaftern	15,8	0,0
- Gezahlte Dividenden	-0,2	-0,3
+ Investitionszuschüsse	0,3	0,5
+ Aufnahme von übrigen Finanzverbindlichkeiten	2,5	130,3
- Rückzahlung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	-7,4	-7,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	11,1	123,4
Veränderung der liquiden Mittel gesamt	99,0	-8,5
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	725,6	446,9
Währungsdifferenz auf liquide Mittel	3,1	-3,6
Liquide Mittel zum Periodenende	827,7	434,8
Ergänzende Informationen zu Zahlungen im Cashflow aus der Betriebstätigkeit:		
Zinseinzahlungen	5,7	1,4
Zinsauszahlungen	8,0	3,3
Gezahlte Ertragsteuern	17,3	7,6
Erhaltene Ausschüttungen von Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	1,3	0,0

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2024 wurde in Anlehnung an IAS 34 (Zwischenberichterstattung) aufgestellt. Er wurde auf Basis des Konzernabschlusses der Lenzing Gruppe zum 31. Dezember 2023 erstellt und sollte daher stets in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss werden auf die nächste Million und auf eine Dezimale gerundet angegeben („Mio“), sofern keine abweichende Angabe erfolgt. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechnungshilfen rundungsbedingte Rechen-differenzen auftreten.

Impressum

Eigentümer & Herausgeber

Lenzing Aktiengesellschaft
4860 Lenzing, Österreich
www.lenzing.com

Layout und Gestaltung

nexxar GmbH (www.nexxar.com)

Textseiten 2-10

Inhouse produziert mit firesys

Hinweise:

Dieser verkürzte Konzernzwischenbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Lenzing Gruppe beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „sollen“, „dürfen“, „werden“, „erwartet“, „angestrebt“, „geht davon aus“, „nimmt an“, „schätzt“, „plant“, „beabsichtigt“, „ist der Ansicht“, „nach Kenntnis“, „nach Einschätzung“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogene Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Lenzing Gruppe beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Drucklegung des verkürzten Konzernzwischenberichts vorhandenen Informationen gemacht wurden.

Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten. Der verkürzte Konzernzwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.